

Rund um die Uhr für Sie im Einsatz!



Mit einer Florianimesse wurde das Jubiläum „140 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ gebührend gefeiert. Das Versprechen der Feuerwehrjugend legten Gabriel Bücken, Sven Crnjak, Raphael Huber, Kevin Peischl und Paul Tschirk ab. In den aktiven Dienst traten: David Gojic und Christopher Wegerth. Befördert wurden: Dominik Feischl, Johannes Hofer, Alexander Keller, Matthias Reisenhofer, Gerhard Steinbichler, Michael Taschauer, Gregor Jänin und Mag. Leutnant Christoph Göd.

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr

„140 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ feierte die Feuerwehr Gumpoldskirchen mit einer Florianimesse, musikalisch umrahmt vom Musikverein (Dr. Eduard Taufrazthofer), dem Männerchor MACH4 (Mag. Hannes Dietl) und vom

Lehrerensembel der Joe Zawinul-Musikschule unter der Leitung von Andreas Tieber. (Sologesang: Wolfgang Marc Berry) war dieses Jubiläum als Fest der Verbundenheit von Bevölkerung und Feuerwehr gestaltet worden. Dechant Pater

Konrad Stix segnete den Zubau, ein Notstormaggregat sowie die von Prof. Gustav Just geschnitzte Florianistatue.

Der Festakt endete mit dem feierlichen Versprechen, Angelobungen und Beförderungen.

Dechant Stix - 60er

Am 25. März 2009 feierte Feuerwehrkurat Dechant Pater Konrad Josef Stix seinen 60. Geburtstag. Eine Abordnung der Feuerwehr gratulierte im Anschluss an die Abendmesse persönlich mit Torte und Urkunde.



Annemarie Lippert



Die Feuerwehr gartulierte ihrem Ehrenmitglied Annemarie Lippert, die für ihre kunstvollen Backwerke bekannt ist, im Zuge einer kleinen Feier zu ihrem 80. Geburtstag.



Feuerwehrfest

Zum 29. Mal lud die Freiwillige Feuerwehr im Jubiläumsjahr zum traditionellen Feuerwehrfest, welches am Pfingstwochenende mit zahlreichen Mitgliedern, Gästen und Freunden gefeiert wurde.

Fotos: A.Peischl



Fotos: A. Peischl

Dachgleiche wurde erreicht:

Novomatic - Standort wächst

Stolz präsentieren Generaldirektor Dr. Franz Wohlfahrt (2. vl), Direktor Erich Kirchberger (rechts) zusammen mit Bürgermeister Ferdinand Köck (links) und Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart (2. vr) den „NOVOMATIC-Tower.“

Bereits Anfang April wurde zur Gleichfeier des Forschungs-, Entwicklungs- und Verwaltungszentrums der Novomatic AG geladen. Der Stellvertretende Leiter des Standortes Gumpoldskirchen, Ing. Christoph Dazinger begrüßte die Anwesenden, Gen.-Dir. Dr. Franz Wohlfahrt, Vorstandsvorsitzender

der Novomatic AG, dankte den Mitarbeitern der bauausführenden Firmen für ihre professionellen Leistungen und wies darauf hin, dass es wichtig sei, in Zeiten der wirtschaftlichen Rezession Zeichen zu setzen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Bekanntlich werden durch die Investition von rund 90 Mio

Euro in Forschungs-, Entwicklungs- und Verwaltungsgebäude auch 150 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Vorteile für Gumpoldskirchen

Von der enormen Bedeutung für Gumpoldskirchen ist Bgm. Köck fest überzeugt: „So wie vor mehr als 100 Jahren die Ansiedlung von Fa Klinger die Entwicklung des Ortes wesentlich beeinflusste, so sehr bin ich überzeugt, dass auch der Ausbau der Novomatic einen positiven Einfluss auf Gumpoldskirchens Wirtschaft haben wird“, und weiter, höchst erfreut: „Nicht nur dass Novomatic durch die zu entrichtenden Kommunalsteuern das Gemeinbudget entsprechend „auffettet“, gibt es auch noch weitere, sehr angenehme Nebenerscheinungen, wie z.B. vermehrte Nächtigungszahlen.“



Zur 15. Ortsversammlung der RAIKA wurde in den Benediktinerhof geladen, wo Johann Roschmann nach 40-jähriger Vorstandstätigkeit in den Ruhestand verabschiedet und ebenso langjährige Mitglieder vor den Vorhang gebeten wurden.

Kleinkraftwerk „Heidi“ ging in Betrieb! Zur Präsentation des neu errichteten Kleinkraftwerks am Wr. Neustädter Kanal lud die Betreiberfirma EGL-Austria. Wie Geschäftsführer, Dr. Josef Zöchling, erläuterte, liefert dieses umweltfreundliche und absolut CO₂-freie Kraftwerk eine durchschnittliche Leistung von 9,6 Kilowatt. Mit der erwarteten jährlichen Strommenge von 60 Megawattstunden (MWh) könnte man den Strombedarf von 20 Haushalten abdecken. Würde man die gleiche Menge Strom in einer thermischen Anlage erzeugen hätte dies eine CO₂-Emission von rund 42 t pro Jahr zur Folge. Dies entspricht jener Menge Kohlendioxid, die ein PKW auf einer Strecke von 150.000 km verursacht.



Strategien für die
Zukunft in

Weinbau & Weinkultur



Wohin soll die Reise gehen in einem sich verändernden Konsum- und Marktverhalten? Können klein strukturierte Winzer in der EU bestehen? Und wie verschafft sich eine Marke Profil?

Diese und zahlreiche weitere spannende Fragen erörterten Gumpoldskirchens Winzer mit einer Strategiegruppe, die sich die Entwicklung eines einheitlichen Profils und der Marke „Gumpoldskirchen“ zum Ziel gesetzt hat. „Der Startschuss fiel bereits Anfang letzten Jahres. Unternehmensberater führten 21 Einzelinterviews, in welchen der Status quo des eigenen Betriebs und die jeweils persönlichen Motive und Perspektiven erörtert wurde“, berichtet GR Johannes Gebeshuber als Leiter des Ausschusses für Weinbau und Wirtschaft „In insgesamt 8 Arbeitskreisen wurden

schließlich die Themen Wein und Weinqualität sowie allgemeine Zielsetzungen, das Thema Heuriger bzw. Buschenschank, Marke und Marketing, Ambiente und Infrastruktur, sowie Möglichkeiten zur Betriebserweiterung erörtert“, fasst er zusammen. Begleitet wurden diese Strategie-Sitzungen übrigens von Mag. Heinz Nusser und DI Clemens Swetonek, welche die Ergebnisse wie folgt zusammenfassten: 1. Tenor in allen Arbeitsgruppen: „Es muss etwas geschehen, um Gumpoldskirchens Wein-(wirtschaft) zukunftsfit zu machen.“ 2. „Die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie ist Voraussetzung für die Positionierung der Marke Gumpoldskirchen.“ 3. „Zielgerichtete (Wein-)veranstaltungen sind Image-Bildung und -Pflege des Produkts.“

Qualität ist Visitenkarte

„Buschenschank oder Heurigenrestaurant beinhaltet noch keine Wertung, entscheidend ist die jeweils gebotene Qualität des Angebots“, will Gebeshuber das Augenmerk jedoch auf eine Besonderheit richten: Die für Gumpoldskirchen so typischen Sorten Zierfandler und Rotgipfler. „Der Bezug zu ihnen soll sich verstärken, ihr Typus ganz

klar bestimmt werden“. Durch gezielte Qualitätskriterien - und zwar vom Schnitt im Weingarten bis zum Ausbau des Weines zu hohen Prädikaten - soll es gelingen ein hohes Qualitätsniveau zu definieren und einzuführen. „Der Gumpoldskirchner soll als Qualitätsbegriff, sozusagen als Vorbereitung eines Qualitätssiegels stehen“, so Gebeshuber.

Gemeinde als Partner

Wichtiger Partner bei der Umsetzung ist natürlich die Gemeinde, „ganz gleich, ob es um die (Neu-)ausrichtung von Veranstaltungen, oder um Investitionshilfen geht“, ist sich der Weinfachmann sicher. Ebenso wie: „dass wir uns in einer Qualitätsoffensive befinden, die Aufbruchsstimmung erzeugt, ganz gleich, ob es sich um das Interesse für gehobene Glaskultur, oder um das eigene Heurigenlokal handelt, und das ist schließlich positiv“, ist Gebeshuber überzeugt.

Zierfandler & Rotgipfler

Zierfandler, eine autochthone weiße Rebsorte, war in den 1970er Jahren als Gumpoldskirchner bekannt. Rotgipfler, sein Pendant.



Zu 70 Prozent Weißweine erzeugen Gumpoldskirchens Winzer.

Nach Umgestaltung neu eröffnet:



Freigut Thallern

Erheben ihr Glas auf eine gelungene Neugestaltung: Tanja und Florian Fritz, Pater Josef, der Wiener Neudorfer Bürgermeister Christian Wöhrleitner, Erich Polz, Gumpoldskirchens Ortschef Bgm. Ferdinand Köck und Gemeinderätin Sissy Feischl.

Als großen Traditionsbetrieb, dessen Konzept es galt auf neue Beine zu stellen, bezeichnete Gastrochef Florian Fritz anlässlich der Neueröffnung der Gastronomie in Thallern die bekannte Gaststätte, welche als „Gourmettempel im Kleinod“ seine Wiedereröffnung feierte. Zusammen mit einer handverlesenen Gästeschar blickten die Hausherrn, allen voran Pater Josef

für das Stift Heiligenkreuz, Florian Fritz und Erich Polz, als einer der drei im Weingut vertretenen Winzer, auf die traditionsreiche Geschichte des Hauses und auf dessen Potenzial für die Zukunft. „Wobei wir vor einer großen Aufgabe und Herausforderung standen – binnen kürzester Zeit wurden die Räumlichkeiten entsprechend adaptiert und parallel dazu für

eine Heimstätte der Genussregion gesorgt“, ist Fritz auch davon überzeugt, sowohl den traditionellen Gästen der Backhendlstation als auch jungem, interessiertem Publikum ein interessantes kulinarisches Angebot legen zu können. Partner sind übrigens Karl Alphart, Leopold Aumann und Erich Polz, drei der erfolgreichsten Winzer der Region.

Graduierung an der Montanuni



In der Montanstadt Leoben, feierte Andreas Weber aus Gumpoldskirchen seine Graduierung zum Diplom Ingenieur des Hüttenwesens, als Fest der Traditionen. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde der Philistrant begleitet vom Fackelzug auf einen Leiterwagen gesetzt. Der Zug marschierte mit traditionellen Bergmannsliedern zum alten Universitätsportal. Ein Studienkollege ergriff das Wort und reflektierte mit launigen, sentimentalen Gedanken die Studienzeit, bevor er das Wort dem Chargierten übertrug. Anschließend wurde

Andreas von zwei Corpsbrüdern geschultert. Der Chargierte stellte lautstark mehrere Fragen, die es zu beantworten galt: „dein Name; deine Heimat; dein Stand; dein Wahlspruch; auf Ehre und Gewissen wie viele Semester hast du verschlissen...“. Nach dem Absingen des Gaudeamus Igitur schritt der Zug, abermals unter Gesang der Teilnehmer, zum Hauptplatz, wo der Philistrant den Bergmannsbrunnen erklimmte.... Der Jubilar war sichtlich gerührt, auch ob der großen Teilnahme seiner lieben Freunde aus der Heimat.

Besondere Gäste

... warum in die Ferne ...

Foto: A. Peischl



....schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt. Urlaubsgäste aus Wien besuchten Rosmarino.

Mit Urlaubsgästen kam Kurt Kickinger vom Ristorante Rosmarino unlängst ins Gespräch. Dass das Ehepaar schon oft in Gumpoldskirchen Urlaub machte, konnte er erfahren und es ihnen hier so gut gefällt, dass sie immer wieder kommen. Auf die Frage, woher sie denn kämen kam die

kuriose Antwort: Aus Wien! Traude und Thomas Meier-Schomburg nächtigen regelmäßig im Hotel Benediktinerhof und lieben es, hier einige Tage auszuspannen. Traude Meier-Schomburg kam in jungen Jahren das erste Mal nach Gumpoldskirchen und verliebte sich sofort in den idyllischen

Weinort. Ihr Ehemann Thomas, Sohn des ehem. Pfarrers der Gustav Adolf-Kirche in Wien Gumpendorf, Steffen Meier-Schomburg, findet, dass es sich bei uns sehr fein urlauben lässt ... Jedenfalls haben die beiden große Chancen, beim Bewerb der kürzest angereisten Gäste den ersten Preise zu machen.....

Wanderung nach Mariazell

Bericht und Bild von Willi Schedlbauer

Die Wanderung nach Mariazell, welche jedes Jahr von Hans Peter Schneider organisiert wird, fand heuer erstmals in 2 Gruppen statt. Am 03.05. startete eine Gruppe mit Hans Peter Schneider an der Spitze und am 05.05. folgte die nächste Gruppe mit Hans Bendl als Wanderführer. Die erste Gruppe

bestand aus 12 Personen und hatte sogar ein Begleitfahrzeug, welches dankeswürdigerweise Walter Marzini lenkte. Die zweite Gruppe bestand aus 18 Personen, welche die Strecke in 4 Tagen schaffte. Beide Gruppen kamen zugleich am 08.05. in Mariazell an und trafen einander zuvor bei

der Wuchtelwirtin in der Walster (siehe Bild). Die Wanderung ging ohne größere Blessuren zu Ende und es war für alle Teilnehmer ein wunderschönes Erlebnis. Der Dank gebührt Hans Peter Schneider und Hans Bendl für die Wanderführung und alle freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte

zu besonderen Jubiläen



Runde Geburtstagsjubiläen und seltene Hochzeiten wurden im Mai mit einer Feier im Hotel zur Post gefeiert: Den 85. Geburtstag begingen Elisabeth Reder, Maria Stüber und Hilde Treffer, ihren 80. Geburtstag feierte Frederike Krasa und den 75. Maria Riesner. Herzliche Glückwünsche gab es auch zur Goldenen Hochzeit von Karl und Helene Hofer. Im Bild mit Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart, den

Gemeinderätinnen Ingeborg Hochwarter und Sissy Feischl sowie Bürgermeister Ferdinand Köck.

Foto: A.Peischl

Runde Geburtstagsjubiläen und seltene Hochzeiten wurden im April mit einer Feier im Hotel zur Post gefeiert: Den 80. Geburtstag begingen Josef Hochwarter, Annemarie Lippert und Edith Wienerl, ihren 75. Geburtstag feierte Herta Eckhart.



Herzliche Glückwünsche gab es auch für die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) von Paula und Franz Gyöngyösi sowie anlässlich der Goldenen Hochzeit (50 Jahre) von Anna und Anton Rmoutil. Im Bild mit BH wHR Dr. Hannes Nistl, Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart, Gemeinderätin Ingeborg Hochwarter und Bgm. Ferdinand Köck. Foto: A.Peischl

Frühstück mit Freunden



1. Pensionistenfrühstück des Pensionistenverbandes Gumpoldskirchen - Sehr gut angenommen wurde das liebevoll zubereitete Frühstück im östlich dekorierten Zierfandlersaal. Obfrau Helga Dworan und ihre Mitarbeiter konnten neben vielen Senioren auch Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart, GRin Inge Hochwarter und GRin Melitta Zeglovits begrüßen. Eine Wiederholung wird aufgrund des Zuspruchs überlegt.

die das Herz erfreuen

Als sie die Hauptschule verließen war Österreich noch von den vier Alliierten besetzt. Man schrieb das Jahr 1951, in dem Begriffe wie Schülerlimits noch Fremdworte waren. So saßen 55 Schüler in ein und derselben Klasse, nun trafen sie einander beim Klassentreffen wieder. 27 drehten nun das Rad der Zeit für einige gemeinsame Stunden zurück, um in Erinnerungen zu schwelgen und sich bei Liedern und G´stanzln von Peter Meissner zu unterhalten.



Das Fronleichnamfest bringt Jahr für Jahr das Miteinander der gesamten Gemeinde zum Ausdruck. Um das Gemeinsame hervorzuheben, haben auch dieses Jahr wieder einige Vereine bei der Gestaltung der Feier an vier Altären mitgewirkt. Für einen besonders festlichen Rahmen der Prozession sorgten auch heuer die mit Sträuchern geschmückten Straßenzüge. Fotos: A.Peischl

Vor exakt 50 Jahren, am selben Tag, zur selben Stunde gaben sie einander das Ja-Wort – nun erneuerten sie, mit dem Segen von Dechant Pater Konrad, ihren Treueschwur in der Pfarre St. Michael. Die Rede ist von KR GR a.D. Franz und Getraud Ableidinger, die im Beisein von Familie und Freunden das Fest der Goldenen Hochzeit im Mai zum Anlass nahmen, ihr Ehegelübde zu erneuern. Warum ist leicht erklärt. „Ist sie doch nach wie vor die Größte für mich!“, blickt der Konditormeister auf 50 gemeinsame Ehejahre – „die gar golden sind“.



Gleich zwei Weine von Harald Zierer wurden bei der diesjährigen NÖ Landesweinmesse zum Landessieger gekürt! Vorgestellt wurden die 16 Landessieger in der Reitschule von Schloss Grafenegg. Die Thermenregion war heuer mit fünf Landessiegern die erfolgreichste Weinbauregion in NÖ, wobei Harald Zierer gleich zwei Siegerweine präsentieren konnte. In der schwierigen Gruppe der „Sortenvielfalt“ wurde Zierfandler Rasslerin 2008 Sieger, in der Gruppe „Gehaltvolle Weine“ wurde die Zierfandler-Rotgipfler Spätlese 2007 als Bester herausgekostet. Dass gerade die Spätlese der typische „Gumpoldskirchner“ Wein ist wurde von Harald Zierer bei der NÖ Weingala, wo Prominenz aus Politik und Weinbau anwesend waren, herausgestrichen. Die beste Verkostungsmöglichkeit bietet sich beim Gumpoldskirchner Weinfest!

Eisner Gesellschaft m. b. H.

Spielgeräte für Kindergarten

Er ist sich der sozialen Verantwortung seines Unternehmens durchaus bewusst: Ing. Peter List, Geschäftsführer der Eisner Gesellschaft m. b. H., fasste sich kurzerhand ein Herz und spendete dem Kindergarten Gartenspielgeräte im Wert von 1.500 Euro. „Eine überaus vorbildliche Tat“, freut sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck ob der Unterstützung.

Eines der Kinder von Peter List besucht bereits den Kindergarten,

das zweite wird bald folgen, weswegen es Familie List auch ein besonderes Anliegen war, „ihrem“ Kindergarten zu helfen. Bgm. Ferdinand Köck und Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart waren bei der Feierstunde im Rahmen derer die Spielgeräte übergeben wurden dabei und freuten sich über die Großzügigkeit des Wiener Unternehmens. List ist sich sicher,

dass seine Spende im Kindergarten sehr gut angelegt ist. Unser Foto zeigt Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart, Bgm. Ferdinand Köck, Ing. Peter und Ulli List und Kindergarten-Leiterin Gabriela Pazelt mit den begeisterten Kindern, die die Spielgeräte gleich ausprobierten.



ÖBB startet Jugendkampagne:

„Ich bin sicher“

Die Österreichischen Bundesbahnen warnen vor Gefahr auf Gleisen. Weil sie sich wenige Meter des Weges sparen wollen, werden immer wieder Jugendliche vom Zug erfasst und verletzt oder gar getötet.



Fotos: A. Peischl

Das Queren der Schienen kann tödlich sein.

Ende einer Freundschaft

Vor allem Jugendliche überqueren in den Bahnhöfen immer wieder die Gleise, um eine Abkürzung zu nehmen. Mit tragischen Folgen: In Österreich kamen dabei heuer schon drei Jugendliche ums Leben. Nun werden an diversen Bahnhöfen Folder verteilt - in ihnen wird die Freundschaft zweier Jugendlicher skizziert, die ihr Ende findet, weil einer der beiden unerlaubt über die Gleise geht und stirbt. „Lukas und ich sind Freunde... gewesen“, so einer der Slogans. Damit hofft

man bei den ÖBB, den Jugendlichen klar zu machen, welche Folgen das Überqueren der Gleise haben kann.

Geldstrafe von bis zu 726 Euro

In drei Fällen starben heuer in Österreich Jugendliche beim Überqueren eines Gleises. Ganz abgesehen davon, dass es kein Kavaliersdelikt ist und nach Eisenbahngesetz verboten ist: Wer erwischt wird, muss mit einer Strafe von bis zu 726 Euro rechnen. Auch darauf werden die Jugendlichen in den Foldern hingewiesen.



Die Joe Zawinul

Musik- schule

Das Schuljahr neigt sich langsam und wir blicken auf ein ereignis- und arbeitsreiches Sommersemester zurück:

- Die Singschulkinder unter der Leitung von Marlene Distl waren viele Male bei den verschiedensten Aufführungen zu bewundern. Höhepunkt war sicher die Mitwirkung an dem Musical „Sound of Gumpi“ im Saal der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule (siehe Foto)
- Der Klassenabend der Sologesangsklasse von Tina Lukasovsky war auch heuer ein Riesenerfolg, wobei sich das neue Vereinshaus als hervorragender Saal für kleinere Veranstaltungen erwies
- Das Lehrerensemble war bei der diesjährigen Florianifeier der Feuerwehr musikalisch involviert
- Die jungen Gesangsolistinnen der

Klasse Marlene Distl übernahmen die musikalische Umrahmung der Muttertagsfeier der ÖVP

- Die Kinder der Klasse für musikalische Früherziehung von Ulli Baar wirkten bei der Muttertagsfeier im Pfarrhof mit

• Die Musikschule übernahm die Beschallung am „Tag der Jugend“ anlässlich des Marktfestes

- Die heurige Instrumentenpräsentation war wieder ein voller Erfolg. Viele Kinder kamen mit ihren Eltern, um Instrumente kennenzulernen, zu hören und auch selbst auszuprobieren

• Das Theaterstück „A Mords G'schicht“ von Wolfgang Berry wurde heuer gleich zweimal, näm-

lich als Schulveranstaltung für die Musikhauptschule und als öffentliche Veranstaltung aufgeführt

Aktuelle Termine:

Sonntag, 21.6. um 18 Uhr

Klassenabend der Klassen für

Gitarre, Klavier, Trompete, Saxophon und Klarinette im neuen Vereinshaus

Sonntag, 28.6. um 16 Uhr

Großes buntes Kinderkonzert

im Saal der landw. Fachschule

Wir wünschen allen unseren Schülern und Eltern erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule

Musikhaupt- schule

Mit dem Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“ beeindruckten die Schüler der ersten Klasse. Unter der Leitung von Günther Mohaupt, der das Stück auch geschrieben hatte, bewiesen sie in gleich drei Vorstellungen an einem Tag ihr künstlerisches Talent.



Auch die Dekoration und die Kulissen waren von den Schülern selbst gestaltet worden. Im Bild Dir. Ernst Pokorny mit den „Bremer Stadtmusikanten.“

Kasperl, Strolchi & Co waren zu Gast bei den Gumpoldskirchner Kinderfreunden. Vorsitzende Melitta Zeglovits und viele Kinder waren mit Freude dabei, das „verzauberte Osterei“ wieder zurückzubringen.



Unter dem Titel „Mixturium“ präsentierten die Kinder der Volksschule das Gelernte. Sie unterhielten mit französischen Gedichten, Naturkunde-Expeditionen, Forschungsergebnissen, einem Elefantentanz und einer Modeschau, bevor der Elternverein zur Stärkung lud.

Einmal im Jahr besucht eine Klasse der Volksschule das Rathaus und den Bürgermeister, um die Einrichtungen kennenzulernen. Bürgermeister Ferdinand Köck hieß die Schüler der Klasse 3b, die in Begleitung von Volksschul-Direktorin Brigitte Krüger und der Lehrerin Monika Palfi gekommen waren, im Sitzungssaal des Rathauses willkommen.



Fotos: A.Peischl

Ferienspiel 2009

Ferienspiel 2009

Alle Veranstaltungen beginnen um 14 Uhr - Ausgenommen „Phänomen Haydn“ am 25.08. um 13 Uhr

- 7. Juli:** PEDROS MITMACHZIRKUS - Kinder gestalten Zirkusvorstellung, Treffpunkt: Schulhof, Jubiläumsstr. 23.
- 14. Juli:** PADDELSPASS - mit den Kinderfreunden, Treffpunkt: Kinderfreunde/ATUS-Halle mit dem Fahrrad, (Helm nicht vergessen!). Anmeldung bis 10.07, Gemeindeamt, Tel. 62 101, Ersatztermin bei Regen: 16.07.
- 21. Juli:** WASSERSPASS - im Freibad haben Kinder heute ab 14 Uhr freien Eintritt und jede Menge Spaß.
- 28. Juli:** KLETTERN AM HIMMELREICH - mit den Naturfreunden, Treffpunkt: Parkplatz Badenerstraße.
- 04. August:** BACKE, BACKE KUCHEN - Backt euer eigenes Gebäck in der Bäckerei Eder.
- 11. August:** FILZWERKSTATT - Aus echter Waldviertler Wolle, Wasser und Kernseife werden Rasselbälle oder Stifthüllen gefilzt. Ort: Kinderfreunde/ATUS-Halle
- 18. August:** ERLEBNIS BUCH - Malen, rätseln, lesen und jede Menge Spaß in der Bücherei, Kirchenplatz
- 25. August:** PHÄNOMEN HAYDN - Wir besuchen das Haydn-Haus in Eisenstadt und die spannende Welt, die man mit den Ohren sieht. Abfahrt: 13.30 Uhr Bahnhof. Kosten: 3,-, Erwachsene: 5,- Führung - wenn gewünscht: 10,- Kinder frei! Anmeldung: RAIKA Gumpoldskirchen Fr. Lutzky, Tel. 62226-0 bis 20.08.
- 01. Sept.:** ABSCHLUSSFEST - bei Feuerwehr: Spiele, Unterhaltung, Go-Kart, Würstelgrill, Preisverleihung

Auf Erfolgskurs

Michi Weiss



Michi Weiss: 6. Platz bei XTERRA-EM auf Sardinien. Michi Weiss erreichte bei den Geländetriathlon (XTERRA) Europameisterschaften auf Sardinien den 6. Platz! Dem XTERRA Vizeweltmeister gelang ein erfreuliches Schwimmresultat; er verließ die erste Wechselzone nur 20 Sekunden hinter dem regierenden XTERRA-Weltmeister Ruben Ruzafa (ESP). Weiss fuhr dann auf seinem neuen Cannondale Scalpel die fünftbeste Radzeit. Den abschließenden Lauf, großteils am Strand, absolvierte er wieder sehr gut: Gesamtergebnis: Rang 6.

Tolle Erfolge bei „Linde Open“



Im April 2009 fanden in Linz die alljährlichen Linde Youth Open im Tischtennis statt, welche mit Teilnehmern aus 24 Nationen großartig besetzt waren. Auch der ATUS Gumpoldskirchen war mit Alexander Reitner vertreten. Im Teambewerb startete er, in gemischter Mannschaft, mit einem Serben und einem Schweizer. Mit dem 2. Platz in der Vorrunde qualifizierte sich die Mannschaft für den Championship-Bewerb, wo allerdings im Viertelfinale Endstation

war. Im Einzelbewerb gewann Alex seine Qualifikationsgruppe und spielte sich nach hochklassig und stark geführten Partien ins Viertelfinale, unterlag dann aber gegen Kostadinovic mit 1:3. Die eigentliche Sensation gelang Alex aber im Doppelbewerb. Dort belegte er mit dem Wiener Daniel Dittrich den 3. Platz. Somit gingen die Linde Youth Championships 2009 mit großartigen Ergebnissen aus Gumpoldskirchner Sicht zu Ende!

Liebe Tennisfamilie!

Die Freiluftsaison ist voll im Gange und wir können mit Stolz verkünden, dass die Zusammenarbeit mit der „Better Tennis Academy“ – Tennisschule einen sehr guten Anfang genommen hat! Die neue Einrichtung betreut bereits rund 25 Kinder! Doch natürlich wird aber auch weiterhin erwachsenen Fortgeschrittenen oder

Neueinsteigern die Kunst des Tennissportes mit großer Hingabe und Geduld vermittelt, so dass der Freude an der Ausübung unseres geliebten Sportes nichts im Wege steht. Die Meisterschaft mit Damen, Senioren und zwei Herrenmannschaften ist reizvoll und spannend. Und wenn der Nachwuchs weiter eifrig trainiert,

werden wir in der nächsten Saison sicher auch die ein oder andere Kinder- und Jugendmannschaft stellen können bzw. müssen! Spieltermine: www.tennis-gumpoldskirchen.at, Königsweinturnier: 14. - 16. August! Auf Euer kommen freut sich das Team des Tennisclubs ATUS Gumpoldskirchen.



Damenfußball. Im Mai 2009 fand im Zuge des Sportfestes das diesjährige Damenfußballmatch Weinhauerinnen gegen die Spielerfrauen der 1. Svc statt. Der ehemalige Nationalteamspieler Anton Pfeffer war Schiedsrichter. Ergebnis: 1:1

ATUS: Saisonresumée 2008/09

Zu Saisonende blickt der ATUS auf ein erfülltes Halbjahr:

Der ATUS hat sich als ganzjähriger Sportverein etablierte und stellt in den Ferien den Beachvolleyballplatz für die Jugend (bis 16) jeweils am Mo, 9 - 12 Uhr, kostenlos zur Verfügung! Regulär: 8,-. Anmeldung und Bezahlung: Café Monika.

Zum Tischtennis: Die Saison startete mit der Eröffnungsfeier und endete mit der Vereinsmeisterschaft und dem Abschlussfest. Die sportlichen Ziele wurden größtenteils erfüllt bzw. Teils übertroffen. Ebenfalls erfreulich: der Nachwuchs heimste einige Erfolge ein und auch für die Herrenmeisterschaften lief

alles glatt: Jene Mannschaft, die in der 2. Bundesliga im Vorjahr einen Titelgewinn nach Hause holte, machte heuer Platz 7. In der Landesliga trat Gumpoldskirchen wieder mit zwei Mannschaften an. Unser Ziel galt dem Klassenerhalt beider Mannschaften, was mit den Plätzen 7 und 9 auch gelang. In den Ligen darunter stand zwar der Spaß im Vordergrund, einige Erfolge wurden dennoch erzielt: Platz 2 der 6. Mannschaft in der Unterliga und Platz 3 des jüngsten Nachwuchses in der 4. Klasse. Weitere Erfolge: Der NÖ Meistertitel von Peter

Schada in der U21, ein Bewerb bei dem sich auch Alexander Reitner, Jürgen Hönigsperger, Patrick Günther, Michael Hofmannrichter und Christian Kleemaier Medaillenplätze holten. Weiters erfreulich: Alexander Reitner konnte seinen Platz im Nationalteam behaupten. Der ATUS Gumpoldskirchen zeichnet sich auch durch ein tolles Jugendtraining aus. In Kooperation mit dem BAC und dem BTTA gelang es mit Martin Doppel einen kompetenten Trainer zu engagieren, der bereits einige Talente an die österreichische Spitze hievte!

Mutter-Kind-Turnen	Di, 16.30 - 17.30	Schulturnsaal	Melitta Zeglovits, 0650/6625501
Kinderturnen	Di, 16.30 - 18.00	Schulturnsaal	Melitta Zeglovits, 0650/6625501
Gymnastik	Di, 19.30 - 20.30	Schulturnsaal	Melitta Zeglovits, 0650/6625501
Gymnastik für Senioren	Mi, 15.00 - 16.00	KF - ATUS Halle	Willi Bauer, 02252/63027
Aerobik	Mi, 18.30 - 19.30	KF - ATUS Halle	Ullly Stifsohn, 0650/2912074
Tischtennis			Helmut Schada, 0664/1339459
Senioren	Mi, Do, 09 - 12.00	KF - ATUS Halle	Hans Bendl, 0664/5914257
Jugend	Mi, 16.30 - 18.00	KF - ATUS Halle	Rudolf Reitner, 0650/6243900
Stunden nach Vereinbarung	Café Monika	KF - ATUS Halle	Café Monika, 0676/7242231
Bogensport	Sa, 09.30 - 13.30	KF - ATUS Halle	Christian Schwarzinger, 0650/6377477
Volleyball	Di, 18.00 - 20.30	Schulturnsaal	Harry Zeglovits, 0650/6625500
Beachvolleyball	nach Bedarf	KF - ATUS Gelände	Harry Zeglovits, 0650/6625500
Badminton	Mi, 18.30 - 22.00	KF - ATUS Halle	Kurt Koser, 0664/8148411
Stunden nach Vereinbarung			Helmut Schada, 0664/1339459
Tennis	tägl. Saison	ATUS Gelände	Thomas Fürst, 0699/17043311
Jugendtraining	4 Freiplätze		
Stunden nach Vereinbarung	Café Monika		Café Monika, 0676/7242231

Zum beiliegenden Programmheft

Kultursommer startet wieder!

GGRin Johanna Hofer: Ein Programm für alle Sinne verbindet
Heurigenkultur und Kunstgenuss vom Feinsten!



Die Abende werden lauer, ein ganz besonderer Duft des Sommers liegt in der Luft und in Gumpoldskirchen startet wieder die Kultursommer-Saison. „Auch in diesem Jahr wollten

wir nicht auf die Erfolgsserie, Kunst beim Heurigen in einem ganz besonders gemütlichen Ambiente genießen zu können, verzichten“, verrät die Obfrau des Kulturausschusses

Johanna Hofer. „Und damit auch in diesem Sommer für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm gesorgt ist, wurden Künstler aller Stilrichtungen eingeladen mitzumachen“, freut sie sich schon auf reizvolle Stunden beim Heurigen. Etwa mit Pop, Rock und Blues oder aber mit „Wienerischem in Worten und Liedern“, was in bewährter Weise von Hofrat Prof. Franz Zödl vorgetragen wird.

Das Programmheft zum Kultursommer 2009 liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei! Veranstaltungsbeginn: jeweils 19.30 Uhr, Tickets: Tourismusbüro, Schrankenpl. 5, Tel. 02252/63536, tourismus@gumpoldskirchen.at

La Pure Vida – Das volle Leben.

Einen musikalischen Abend gestalteten im Rosmarino Maru Sommer und Moira Atria mit Texten von Lilly Hagenauer. Titel: „Das Leben ist ein Tango“



Fotos: A. Peischl

Nachruf auf den Gumpoldskirchner „Weinstadl“

*Er adelt die Jubiläumsstraße nicht mehr -
der „Weinstadl“ er fehlt mir sehr
Die Bagger haben völlig zerstört,
was jahrzehntelang dort hingehört.
Vor der Baustelle stand ich mit Bedauern -
ein Loch ersetzt die einstigen Mauern.
„Nicht mehr modern“, so könnte man sagen,
so hat man ihn letztlich zu Grabe getragen.*

*Vor Zeiten kam man zum Tanzen aus Wien,
da stand er in Blüte, da war er „in“.
Einen Platz zu ergattern war nicht so leicht,
doch hatte man einen Sitzplatz erreicht,
da galt für uns nur eine Parole:
Aufs Tanzparkett und rauchende Sohle!
Da scharte sich der Freunde Schar,
um die vollbesetzte, schummrige Bar.*

*Und unter Plaudern, Lachen und Scherzen
fanden zusammen so manche Herzen.
Kurz: Es war eine Zeit, längst schon verflossen,
fast hätte ich ein paar Tränen vergossen,
als ich vor dem Ergebnis gestanden -
ein Teil meiner Jugend kam mir da abhanden.
Doch die Zeit bleibt nicht stehen - das Leben geht weiter,
die Erinnerung bleibt - und das stimmt mich heiter.*

*Evelyn Tunke
PS: Noch etwas bleibt „beileibe“ unvergessen:
Im Speiselokal konnte man trefflich essen!*

*Anmerkung: Abbruch Winter 2008/09
Mit besten Grüßen*

Evelyn Tunke



...“Denn das Lied ist unser Leben“ Mehr als ein Ohren- und Augenschmaus!

Wer am 7. Juni 2009 im Grand Casino Baden nicht dabei war, hat ein ganz besonderes Fest ver säumt. Die „Gumpoldskirchner Spatzen“ feierten ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum.

In einer fulminanten Musikshow zeigten die „Spatzen“, was sie so alles an musikalischer Qualität zu bieten hatten, und das war nicht wenig! Der Kinderchor war in Höchstform. Das weit gestreute Repertoire - von der Gregorianik bis zum Beatles Song, teils unterstrichen mit wirklich beeindruckenden Choreographien - verwandelte den bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal des Casinos in ein Tollhaus der Begeisterung.

Die packende Videoperformance

von Alexander Schukoff anlässlich „100 Jahre Ziegler“ gestaltete den Beginn, klopfende Herztöne mündeten in glasklaren Gregorianischen Choral, mit dem die Kinder, Kerzen in der Hand haltend in den dunklen Saal einzogen, wie von unsichtbarer Hand geleitet.

Wolfgang Ziegler führte mit launigen Geschichten und Grußbotschaften honoriger Persönlichkeiten durch das Programm. Videoeinschaltungen zur Geschichte der „Spatzen“ stimmten so manchen Zuschauer wehmütig. Zeigten die „Spatzen“ im ersten Teil bei der Interpretation zeitgenössischer Chorliteratur ihr wahres Können, so überraschten sie nach der Pause mit Zulu-Songs in farbenfrohem Outfit und mitreißender

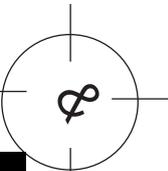
Choreographie unter der Leitung von Bernhard Putz, begleitet von eindringlichen Djemberrhythmen. Lieblingssongs wie „Showbusiness“, „When I`m sixty-four“ (in einem besonders schwierigen Arrangement von Wolfgang Ziegler), „If you can walk, you can dance“, einem mitreißenden Kalypso oder „Thank you fort the Music“ wurden von den Kindern allein auf der Bühne agierend, tanzend und musizierend mit Spaß und Schwung dargeboten, von dem hervorragenden Jazzpianisten Rastislav Kordik begleitet.

Minutenlange Standing Ovationen wurden mit den Klängen des „Gumpoldskirchner Liedes“ von Chorvater Ziegler, die so manche Augen wässrig machten, belohnt. Dem Wunsch von Elisabeth Ziegler, dass es noch viele Spatzengenerationen geben möge, können wir uns nur anschließen und darauf hinweisen, dass die Termine für Neuaufnahmen und vieles mehr unter www.gumpoldskirchner-spatzen.at zu finden sind.

Ad multos annos!

Altspatz Elfriede und Chorfan
Ewald Wappel





Wenn Kinder singen ...



Lust mitzusingen? E. Ziegler: Tel. 0676/3500 270, e.ziegler@kabsi.at, www.gumpoldskirchnerspatzen.at

In jedem Fall ist es etwas Besonderes, wenn Kinder singen. Wir hören Reines, Unverfälschtes, Unverkramptes, Unverbrauchtes. Alles Dinge, die selten sind. Wir erleben, wie sich junge und ganz junge Persönlichkeiten einer Ausdrucksform hingeben, die die schönsten und wertvollsten Gefühle in uns auslösen können - der Musik.

In Kindern die Begeisterung dafür zu wecken, ist das erste große Verdienst der Elisabeth Ziegler. Sie an der Hand zu nehmen und ihnen zu vermitteln, wie herausfordernd und lohnend zugleich der Umgang mit Musik ist, wie die eigene Person, die anderen Musizierenden und die Zuhörer davon erfasst werden, welche Aufgabe und welche Freude es

bedeutet, ein Konzert wie das soeben vergangene zu erarbeiten und dann gemeinsam zu erleben, ..."so etwas vergisst man nicht"..., sagte sie am Ende des Konzertes und hat sicher recht damit.

Aufbauend auf einer jahrzehntelangen Chortradition in Gumpoldskirchen, findet hier Singen junger Menschen auf einem Niveau statt, das weit über nette Freizeitgestaltung hinausgeht. Unsere Kinder werden mit echter, seriöser Kunstausbübung vertraut gemacht und die damit verbundenen Leistungen und Erlebnisse haben sie allen voraus, die diese Gelegenheit nicht haben.

„Ich würde lügen, wenn ich so etwas von einem Kinderchor jemals gehört hätte“ - sagte spätabends nach dem

Konzert der langjährige Leiter des Staatsopernchors, der Bayreuther Festspiele und auch der Wiener Sängerknaben, Norbert Balatsch. Und in der Grußbotschaft von den „großen Schwestern“ - dem Frauenensemble „Cantilena“ - hieß es: „Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen viel Erfolg für weitere 60 Jahre, denn jeder von euch ist Teil eines wundervollen Ganzen - einer Einheit und Gemeinschaft, die so viel mehr ist als bloß ein Chor.“

Dem möchte ich mich anschließen, mit höchstem Respekt für seine Leiterin, Elisabeth Ziegler!

Bernhard Schneider, Chordirektor
Oper Graz, Vater der 9-jährigen
Amelie



1. 5 - Jahr - Jubiläum der Spatzen
2. Auftritt in der Staatsoper „Bajazzo“
3. Ausgleich beim Rafting in der Gail



der Kulturschaffenden



Prima la musica. Im großen Saal des Festspielhauses in St. Pölten versammelten sich die diesjährigen Preisträger des NÖ Landeswettbewerbs „prima la musica“ mit deren Eltern, Lehrern, Sponsoren und honorigen Persönlichkeiten, um einerseits dem Können des Musikernachwuchses zu lauschen und sie andererseits mit Sonderpreisen vor den Vorhang zu bitten.



„tierisch gut“. Zum 2. Mal zeigte der Verein „Lebensart-Sozialtherapie“ Werke seiner Schützlinge im April im Bergerhaus.



Bartlesville High School Orchestra. Im Zuge ihres Europa-Trips machte das „Bartlesville High School Orchestra“ mit einem Konzert auch in Gumpoldskirchen Station.



Kirchstetten - Breitenfurt - Gumpoldskirchen. Seit vielen Jahren ist Gumpoldskirchen ein beliebtes Ziel für Kunst und Kulinarik. So auch für die Künstler Lisa Kolar und Karl J. Mayerhofer. Gemeinsam präsentierten Sie die Ausstellung „Enthüllung einer geheimen Welt“



Die Kunst küsst den Gumpoldskirchner. Unter diesem Motto präsentierten – mit vertauschten Rollen – Großkellermeister Ing. Günther Pozdina die Werke von Doris Wilfing im Rosmarino, während die Künstlerin zwölf der besten Gumpoldskirchner Weine vorstellte.

Fotos: A.Peischl